



Waizenkirchner Pfarrzeitung

Pfarre Peter und Paul

An einen Haushalt

Folge 144, 34. Jg / 4-2014



Dezember
Jänner
Februar

Stille Zeit?

In diesem Pfarrblatt

Adventaktion der Pfarre	2
Gruß der Kirchenbeitragsstelle	2
Editorial	3
Pfarrball - Einladung	4
PfarrreiseThüringenProgramm	5
Firmung - Termine	6
Danke für Spenden	6
Homepage - Umgestaltung	6
MiniJungschar	7
Laudate Kids	8
Kindergarten	9
Kinderliturgie Advent	10
Kath. Frauenbewegung	10
Kath. Männerbewegung	11
Kath. Bildungswerk	12
Senioren	13
Altenheim	13
Valentinstag - Segnung	14
Termine	14+15
Die Sternsinger kommen	16

„Wer an das Gute im Menschen glaubt, der bewirkt das Gute im Menschen.“



Unterstützung für Kriegsflüchtlinge in Österreich

Wir hören in den Medien vom Krieg in Syrien, im Irak, in der Ukraine,... weltweit sind Millionen Menschen auf der Flucht. Sie sind kaum sichtbar für uns, obwohl es auch in unmittelbarer Nähe diese Menschen gibt, die unsere Unterstützung brauchen. Mit Ihrer Spende können

Freizeitangebote im **Flüchtlingshaus Engelhartzell** durchgeführt werden, Flüchtlingskindern kann die Teilnahme an Schulveranstaltungen (zB Kino, Sportwoche) ermöglicht und für anerkannte Flüchtlinge kann Starthilfe beim Umzug in die erste Wohnung geleistet werden.

Sie können spenden:

- Raiba:
AT 24 3443 7000 0020 3000
- Sparkasse:
AT 29 2033 0018 0000 1842
- in der Pfarrkanzlei
- Opferstock in der Kirche, Eingang Marktplatz „Löwentor“

Herzlichen Dank!

Gruß der Kirchenbeitragsstelle

„Tue Gutes und rede davon“

Die katholische Kirche in Oberösterreich versucht als Glaubensgemeinschaft, Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen zu begleiten, ihre Sehnsüchte und Bedürfnisse wahr und ernst zu nehmen sowie seelsorgliche Dienste anzubieten. An verschiedenen Lebenswenden, von der Geburt bis zum Tod, ist es ihr Auftrag, das Evangelium zu verkünden, Sinn zu stiften, Hoffnung zu vermitteln und das Leben des Einzelnen in Bezug zum Größeren zu bringen, zu Gott.

Der Auftrag der Kirche, aus der Botschaft des Evangeliums Gesellschaft mitzugestalten und sich dabei einzubringen, wird in ihren sozialen Dienstleistungen

gen durch zahlreiche caritative Einrichtungen und Projekte sichtbar. Gäbe es diese Unterstützung und das ehrenamtliche Engagement vieler gläubiger Menschen in unserem Land nicht mehr, hätte das eine große Armut in geistiger, materieller, sozialer und menschlicher Hinsicht zur Folge. Ein großer Dank gebührt daher allen, die mit ihrem Kirchenbeitrag, mit Spenden und mit persönlichem Engagement dies alles unterstützen und möglich machen.

Die MitarbeiterInnen der Kirchenbeitragsstelle Grieskirchen wünschen eine ruhige, besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein friedvolles Neues Jahr 2015.

Stille Zeit?

Es ist fast romantisch, im Advent und in der Erwartung von Weihnachten über Stille zu schreiben. Der Wunsch nach Einkehr, nach ruhig und still Werden, ist groß; allein die (pfarrliche) Realität sieht anders aus. Wenn ich mir die Termine des Pfarrkalenders im Dezember ansehe, vergeht kaum ein Tag, an dem nichts „los“ ist. Und auch privat erlebe ich es ähnlich: Besuche, Einladungen, Erledigungen, Weihnachtseinkäufe und –vorbereitungen, Veranstaltungen, die mich interessieren – die Zahl der Ereignisse, die mich vom still Werden abhalten (wollen), ist groß.

Was ist Stille?

Im Lexikon (Wikipedia) steht unter „Stille“: „Die empfundene Lautlosigkeit, Abwesenheit jeglichen Geräusches, aber auch Bewegungslosigkeit. Ihre umgangssprachliche Steigerung ist die Totenstille. [...] Vom Wort ‚Stille‘ ist das Verb ‚stillen‘ abgeleitet, da der Säugling beim Trinken ruhig wird.“

In diesen Worten, finde ich, ist viel enthalten. Wobei mir zwei Aspekte in dieser Definition besonders gut gefallen:

Totenstille.

Ich erinnere mich an den Tod meiner Mutter im Jahr 2008. Sie verstarb nach fünf Tagen Krankenhausaufenthalt. In dieser Zeit war sie nicht mehr ansprechbar. Da ich noch Student war, nahm ich mir in diesen fünf Tagen „frei“ und war

tagsüber bei ihr im Krankenhaus. Sie lag alleine im Zimmer und es war wirklich manchmal „totenstill“. Ich hatte viel Zeit, über sie und mich nachzudenken und über das gute Verhältnis, das wir hatten. Es war im Dezember und für mich war es wegen ihres Todes ein ruhiger und zugleich hektischer Advent. Ich habe etwas daraus gelernt: Man kann inmitten der Hektik innerlich ganz ruhig sein, wenn man sich Oasen der Stille schafft, von denen man in der Betriebsamkeit zehren kann. Für mich war diese Oase im Dezember 2008 das Zimmer im Krankenhaus, in dem ich in Stille Abschied von meiner Mutter nahm. Heute setze ich mich hin und wieder in eine leere Kirche, um ein paar Minuten Stille zu „konsumieren“, die mich innerlich ruhig werden lassen.

Stillen.

Der zweite Aspekt, der mir an der Definition des Wortes „Stille“ gefällt, ist die Verbindung mit dem Verb „stillen“. Der Säugling wird beim Trinken ruhig. Ich erinnere mich noch gut an die Zeit vor ca. zwei Jahren, als unsere Tochter Johanna gestillt wurde. Es war nicht nur ein ruhig Werden unserer Tochter, sondern auch für meine Frau waren die Stillzeiten Gelegenheiten, in Ruhe unser Kind zu „genießen“, ihr zuzusehen, wie sie die Milch aus der Brust saugte und dabei immer ruhiger und müder wurde. Kinder bringen ja immer auch etwas Göttliches in unsere Welt. Sie „saugen“ wortwörtlich alles auf, was ihnen begegnet.



Pastoralassistent Andreas Furlinger erinnert sich an die Zeit des „Stillens“.

Sie sind wie ein Schwamm, der sich vollsaugt mit den Eindrücken aus der Umgebung. Und bei uns Erwachsenen ist es nicht viel anders – auch wir formen uns und unser Leben danach, womit wir uns umgeben. Deshalb können der Advent und die Winterzeit auch eine Gelegenheit und Einladung sein, uns mit Menschen und Dingen zu umgeben, die uns gut tun – damit wir uns vollsaugen können mit dem, was wir zum Leben brauchen: Gute Beziehungen, Oasen der Stille, innerliche und/oder äußerliche Ruhe.

Liebe Leserinnen und Leser dieses Pfarrblattes, ich wünsche Ihnen einen „intensiven“ Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine ebensolche Weihnachtszeit sowie Zeiten der Ruhe und Erholung, wo sie benötigt werden. Den SchülerInnen und LehrerInnen natürlich schöne Weihnachtsferien!

*Andreas Furlinger
Pastoralassistent*

Herzliche Einladung

zum



PFARRBALL

Samstag, 17. Jän. 2015

um 20 Uhr im Pfarrsaal

Musik: Cabrio Tanzmusik

Mitternachtseinlage

Tombola

Eintritt: VK 6.- / AK 7.-

Auf Ihren Besuch freut sich
der Pfarrgemeinderat

Pfarrwallfahrt Waizenkirchen

Thüringen

17. – 19. April 2015

Reisebegleitung Pfarrer Franz Steinkogler und Helmut Kumpfmüller



Bei dieser Reise bewegen wir uns auf den Spuren der Hl. Elisabeth von Thüringen sowie des berühmten Komponisten Johann Sebastian Bach und des Reformators Martin Luther. Wir besuchen die schönsten Städte Thüringens und erleben deren Geschichte hautnah. Als Höhepunkt dieser Reise besuchen wir die tausend Jahre alte Wartburg – UNESCO-Welterbe. Hier manifestiert sich Geschichte wie an keinem anderen Ort der Republik.

- 1. Tag:** Anreise – **Naumburg**, Streifzug durch die historische Innenstadt mit Renaissance- u. Barockhäusern – Besichtigung des Doms St. Peter und Paul – **Erfurt**, Besichtigung der Altstadt – **Eisenach**, Abendessen und Nächtigung.
- 2. Tag:** **Eisenach** – Führung auf den Spuren der Hl. Elisabeth – Besichtigung vom Bachhaus – Automobile Welt Eisenach – Weiterfahrt zur **Wartburg** – Führung. Hl. Messe – Abendessen und Nächtigung.
- 3. Tag:** Besichtigung der Basilika Vierzehnheiligen – Weiterfahrt nach **Bamberg**, Domführung – Heimreise.

Bitte fordern Sie unser Detailprogramm an!

Arrangementpreis pro Person im DZ: € 276,00
Einzelzimmerzuschlag: € 40,00

Leistungen:

- Busfahrt lt. Programm inkl. aller Steuern und Abgaben im Luxusreisebus
- 2x Halbpension im Göbel's Sophien Hotel**** in Eisenach
- Eintritt und Führung im Dom Naumburg
- Elisabethführung in Eisenach
- Eintritt Bachhaus in Eisenach
- Eintritt Museum Automobile Welt Eisenach
- Eintritt und Führung Wartburg
- Führung Bamberger Dom
- Reiseleitung



Anmeldung bei:

Reisebüro Heuberger, 4722 Peuerbach
Tel.: 07276/2357
schwarz@heuberger-reisen.at

Sallaberger Manfred
07276/2357-15
sallaberger@heuberger-reisen.at



Der Abt vom
Stift Wilhering,
P. Dr. Reinhold
Dessel, wird am
23. Mai nach
Waizenkirchen
kommen und das
Sakrament der
Firmung spenden.

Liebe Jugendliche, liebe Eltern und PatInnen!

Am Samstag, 23. Mai 2015, um 10:00 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Waizenkirchen Firmung. Der Abt vom Stift Wilhering, Dr. P. Reinhold Dessel OCist, wird zu uns kommen und den FirmkandidatInnen das Sakrament spenden. Die Vorbereitung auf die Firmung geschieht dieses Mal in mehreren Projekten. Die Ter-

mine werden noch bekannt gegeben. Eingeladen zur Firmvorbereitung sind Jugendliche, die bis zum 1.9.2015 das 13. Lebensjahr erreichen (das sind die SchülerInnen der 3. Klassen im Normalfall).

Um an der **Firmvorbereitung** teilnehmen zu können, ist es notwendig, sich bei mir **persönlich anzumelden**. Es stehen dazu zwei Termine (entweder/oder) zur Verfügung:

Do, **4. Dezember**, 16:00 bis 18:00 Uhr oder Do, **11. Dezember**, selbe Zeit (Pfarrheim, 1. Stock, Besprechungsraum).

Eltern oder auch andere Pfarrangehörige, die sich vorstellen können, gemeinsam mit mir, das eine oder andere Projekt zu begleiten, lade ich ein, sich bei

mir zu melden. Es ist ein wichtiger Dienst an der Jugend.

Termine, die jetzt schon feststehen:

Sa, **24. Jänner 2015**, 16:00 bis ca. 18:00 Uhr: **Starttreffen aller Firmlinge gemeinsam mit Eltern und PatInnen im großen Pfarrsaal.**

Fr, **20. März 2015**, 17:00 bis ca. 19:00 Uhr: Workshop für die Firmlinge zur interkulturellen Kompetenz der young caritas. So, **12. April 2015**, 14:00 bis ca. 16:00 Uhr: **Firmlingsvesper** in der Pfarrkirche Eferding (gemeinsam mit vielen anderen Firmlingen aus der Region).

PAss Andreas Furlinger
0676/8776 5650

DANK

Danke für die Spenden zur Renovierung der Pfarrkirche anstatt der Kranz- und Blumenspenden.

Allen, die im heurigen Jahr einen Angehörigen verloren haben, gilt unsere Anteilnahme. Jeder Abschied von einem geliebten Menschen ist ein schmerzlicher Abschied. Niemand soll vergessen werden, deshalb gedenken wir bei jeder Hl. Messe unserer Verstorbenen.

Es hat sich in der letzten Zeit eine neue Tradition entwickelt, anstatt der Kranz- und Blumenspenden das Geld für die Renovierung unserer Pfarrkirche zu spenden. Allen, die diese Möglichkeit genutzt haben, gilt ein herzliches Vergelt's Gott. Jede Spende für unsere Pfarrkirche können wir sehr gut gebrauchen.

Pfr. Franz Steinkogler

Neue Pfarrhomepage



Wer aktuell unter <http://dioezese-linz.at/waizenkirchen> die Homepage der Pfarre abrufen sieht, dass die Umgestaltung im Gange ist. Wir, das sind Webmaster Alfred Hehenberger, MA und Pastoralassistent Andreas Furlinger, sind dabei die Inhalte der alten Homepage ins neue diözesane Redaktionssystem zu überführen sowie aktuelle Inhalte zu generieren. Die wöchentliche Gottesdienstordnung und die **Verlautbarungen** sowie die aktuelle **Pfarrzeitung** sind bereits wieder abrufbar (siehe Punkt „Aktuelles“).

Wir bitten um Geduld, bis die Homepage wieder in vollem Umfang zu bedienen ist.

Liebe Pfarrbevölkerung! Liebe SternsingerInnen!

Hallo MinistrantenInnen & alle Kinder die Anwäl/Innen für die Kinder, Jugendlichen in Afrika, Asien und Lateinamerika sein möchten!

„Kinder werden beim Sternsingen ‚zu Anwälten und Anwältinnen der Armen und Notleidenden‘ in Afrika, Asien und Lateinamerika und bitten um finanzielle Hilfe, um das Leid dieser Menschen zu lindern“, sagt Papst Franziskus.

Jährlich erhalten rund eine Million Menschen die Chance auf ein menschenwürdiges Leben:

- Ausreichend Trinkwasser, Nahrung und ein Dach über den Kopf
- Kinder und Erwachsene lernen Schreiben und Lesen und erhalten eine Ausbildung
- Kleinbäuer/innen können auf und vom eigenen Land leben
- Leben ohne Angst durch Einsatz für Menschenrechte

Papst Franziskus schreibt in seinem Brief an die Kinder: „So werden auch durch euch, liebe SternsingerInnen die Tage der Verkündigung der Weihnachtsbotschaft zum Segen für viele MENSCHEN.“

„Sternsingen ist ein schöner Brauch. Wenn wir zurück an die Kindheit denken, war das immer ein Highlight. Es hat oft stark geschneit und wir mussten alles zu Fuß gehen - es war



ein voller Spaß – jetzt hat sich geändert – wir fahren mit dem Auto zu den Ortschaften, aber der Spaß an dieser tollen Aktion ist immer noch derselbe.

Mach mit bei dieser Aktion!

Frag' deine FreundInnen, ob sie auch dabei sein wollen – und dann nur noch anmelden und bei Action, Spaß und Gutes tun dabei sein! Du wirst es im Leben nicht mehr vergessen! Danke 1000 mal, dass du bei der 61. Sternsingeraktion mitmachst.

Die SternsingerInnen gehen im Pfarrgebiet am Freitag, **2. Jänner**, Samstag, **3. Jänner** und am Montag, **5. Jänner 2015**.

Genauere Informationen gibt es bei der **1. Sternsingerprobe am Samstag, 6. Dezember 2014 um 8.30 Uhr im Pfarrheim**.

Aus organisatorischen Gründen wäre eine Anmeldung bis spätestens Sonntag, 30.11.2014 günstig. Es können aber auch all jene kommen die sich erst am 6. Dezember entschließen mitzumachen. Übrigens: **Bei der 1. Probe gibt es hohen Besuch** und anschließend geht es ab zum Christkindmarkt (Kerzenziehen, adventliche Eindrücke,...) Infos gibt's unter der Telefonnummer 0664-2135093 gerne.

EINLADUNGEN+TERMINE IM ÜBERBLICK:

1. **6. Dezember um 8:30 Uhr: 1. Sternsingerprobe** im Pfarrheim, wo es dann auch hohen Besuch geben wird (er bringt angeblich Nüsse, Mandarinen und Schokolade mit). Nach der Sternsingerprobe werden wir gemeinsam zum Bahnhof gehen.
2. Am Samstag, **6. Dezember 2014** fahren alle Kinder der 3. KL VS bis einschl. 3. KL. Mittelschule+Gymnasium wieder gemeinsam mit der LILO nach Linz (9:45 Uhr Abfahrt, 16.00 Rückkehr) zum **Christkindmarkt!**
3. Sternsingerprobe: **20. Dezember um 8:30 Uhr zur 2. Sternsingerprobe** im Pfarrheim.
4. Sternsingeraktion: Als KönigIn gehst du dann entweder Freitag, 2. Jänner, Samstag, 3. Jänner, Montag, 5. Jänner. Am Dienstag, **6. Jänner 2015** kommen alle KönigInnen um **10:00 Uhr in der Pfarrkirche** zur Dreikönigmesse zusammen.
5. Als Abschluss der Sternsingeraktion wird es heuer eine Sternsingerjause und ein Eislaufen geben. Termin wird noch bekanntgegeben.
6. **Faschingsfest:** Am Samstag, **8. Februar 2015** im Pfarrheim. Thema wird noch bekanntgeben.

Auf eure Anmeldungen und euer Mitmachen freuen sich die GruppenleiterInnen der MinistrantInnen und der Jungschar!

Regina Stockmayr



Wir möchten uns noch einmal bei allen recht herzlich bedanken, die unser Musical besucht haben oder uns in irgendeiner Weise unterstützt haben.

Danke für die vielen, vielen positiven Rückmeldungen. Das motiviert uns alle sehr. Es war für uns alle eine sehr intensive, aber schöne Zeit.

Als kleiner Rückblick noch ein noch ein paar Eindrücke in Wort und Bild:

Tom (Schüler aus der Neuen Mittelschule) hat Anna (Schülerin der Volksschule) eine Woche nach den Musicalaufführungen interviewt.

Tom: *Euer Musical TOBIT ist vorbei. Wie war es für dich?*

Anna: Es war voll super! Auf der Bühne stehen, singen, tanzen und so viele Leute, die uns dabei zugesehen haben.

Tom: *Weißt du eigentlich wie viele Besucher ihr hattet?*

Anna: Oh, es waren ganz schön viele. Bei den 3 Haupt- und 2 Schulvorstellungen hatten wir insgesamt 1390 Besucher. Zum Glück ist der Turnsaal so groß, sonst hätten wir noch eine Vorstellung machen müssen.

Tom: *Beim Einzug wart ihr alle Engel. Ist bestimmt ein tolles Gefühl?*

Anna: Der Einzug war so toll. Die Besucher haben zuerst nicht mitbekommen, dass wir auch von hinten hereinkamen. Erst als wir gesungen haben, haben sie sich nach allen Seiten umgedreht und uns überall gesehen und gestaunt. Als Engel

fühle ich mich als etwas ganz Besonderes. Mir kommt es da so vor, als ob ich ein bisschen näher bei Gott bin und er mir hilft, dass ich meinen Text nicht vergesse.

Tom: *Wie ist das, wenn man auf einer Bühne vor so vielen Menschen steht und dann was sagen soll?*

Anna: Ich war ganz schön nervös. Obwohl wir oft geprobt hatten. Irgendwie hatte ich da so ein Gefühl als wenn alles kribbelt im Bauch. Ich war so froh, dass ich mich nicht versprochen und auch den Text nicht vergessen habe.

Tom: *Wann habt ihr eigentlich mit den Proben begonnen?*

Anna: Vor den Sommerferien hatten wir die Sprechtexte bekommen, damit sich die Hauptrollen besser vorbereiten können. Einige der großen Laudate Kids hatten in den Ferien schon die ersten Proben. In der letzten Ferienwoche gab es einen Probetag. Einen ganzen Tag lang sind die Sprechrollen und auch die Tänze geprobt worden. Das hat echt Spaß gemacht.

Tom: *Was hat dir beim Musical am Besten gefallen?*

Anna: Das ist schwierig. Viele Besucher haben gesagt, dass die Szene, wo Tobit am Bett sitzt und das Segenslied singt, sehr ergreifend war. Aber mir haben am besten die Hochzeitsätze gefallen, die waren echt lustig.

Tom: *Wie geht es bei euch Laudate Kids jetzt weiter? Habt ihr nun keine Proben mehr?*

Anna: Oh nein. Wir proben schon wieder fleißig für die Advents- und Weihnachtszeit. Am ersten Adventssonntag singen

wir beim Familiengottesdienst um 10.00 Uhr, da dürfen auch schon jene Kinder mitsingen, die neu bei uns angefangen haben. Ich freue mich auch schon sehr auf die Kindermesse mit dem Hirtenspiel.

Tom: *Sind beim Hirtenspiel auch wieder so viele Engerl dabei?*

Anna (lacht): Wer weiß? Einige bestimmt...



Kindergarten



Wo ist STILLE in einem 5-gruppigen Kindergarten zu finden?

Was bedeutet Stille für ein Kind und wo gibt es die Möglichkeit des Rückzugs unter 100 Kindern?

Mit diesen Fragen im Kopf habe ich mich auf die Suche begeben.

Auf den ersten Blick bestimmen Kinderlachen, Stimmengewirr aber auch mal ein schriller Schrei den Alltag. Erst bei genauerem Hinschauen und vor allem Hinhören kann man Momente der Stille entdecken.

Voll Faszination hört eine Gruppe zu, wie lange der Ton einer Triangel klingt, wieder wo anders staunen die Kinder, wie „laut“ ein Streichholz entfacht werden kann oder wie der Specht mal wieder versucht, ein Loch in unseren Vollwärmeschutz zu hacken...

Besonders in der Zeit vor Weihnachten bieten wir unseren

Kindern viele Möglichkeiten zur Stille zu finden:

eine Kuschelecke mit bunten Lichterketten als Rückzugsmöglichkeit, mit ein paar Kindern im Garten den herabfallenden Blättern zusehen, Schneeflocken sachte einfangen, ...

Kerzenlicht, ruhige Musik und auch Gespräche mit den Kindern sollen sie dabei unterstützen diese Momente bewusst auszukosten.

Denn gerade für neue Kinder ist die Umstellung auf die vielen Geräusche und den Lärmpegel oft eine große Hürde, die es zu bewältigen gilt.

Ich glaube, für Kinder ist Stille etwas sehr Spannendes, Geheimnisvolles und oft schwer auszuhalten.

Wichtig ist uns, für sie Orte und Momente des Rückzugs zu schaffen, in denen sie nicht mit Reizen überflutet werden.

*Bettina Grubauer
Kindergartenleiterin*



Herzlichen Dank für den Reinerlös der Martinsfeier von €1555.70.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden, besonders den Elternvertretern sowie Fam. Café Mair und Spar Waizenkirchen!

Advent – Stille Zeit ?

Schweigen – miteinander
Schweigen – allein
Samtweiche Stille
umschmeichelt meine Schultern.

Ohren lernen wieder
das Nichts zu hören
Herz schlägt lauten Takt

Auge vergisst
zu schauen
Ein Fremder ist jeder Laut
der die Lautlosigkeit
durchbricht.

Angelika Paulitsch



Bild: flickr.com cc Marcus respontour



Liebe Kinder!

Wir laden Euch herzlich zu den Kindergottesdiensten im Advent ein. Wir haben beim **10 Uhr Gottesdienst** die ersten Reihen für euch reserviert.

Heuer wird uns die **Schnecke SOFIA** in der Adventzeit begleiten. An jedem Adventsonntag erfahren wir, wem sie auf ihrem weiten Weg nach Bethlehem begegnet.

Wann?

7.12.2014

Zweiter Adventsonntag

14.12.2014

Dritter Adventsonntag

21.12.2014

Vierter Adventsonntag

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Das Kinderliturgieteam



Katholische Frauenbewegung

Advent – die stillste Zeit im Jahr!?

Das sagen wir ganz selbstverständlich.

Advent – die Zeit des Wartens und des Vorbereitens.

Wenn wir uns umschaun, ist von Stille, aber auch von „Warten“ nur wenig zu spüren. Die Werbung nervt bereits wochenlang vorher mit Weihnachtsmärkten, Weihnachtsliedern und Weihnachtangeboten. Die Städte strahlen im Glanz der Weihnachtsbeleuchtung. Wo ist denn nur der Advent

geblieben? Wo gibt es die adventlich – nicht weihnachtlich – geschmückten Wohnungen, ohne Strohsterne und Engel und Christbaumkugeln? Wo gibt es noch Adventlieder beim Adventkranz? Wo ist das Auskosten der Vorfreude, das Wartenkönnen geblieben? In einer Zeit, die für „Warten“ nicht viel übrig hat, die eher dem „Ich will alles – und das sofort“ verhaftet ist, in einer Zeit, die laut und hektisch ist und Angst hat vor der Stille, hat die „Stillste Zeit im Jahr“ möglicherweise eine Qualität, die ihresgleichen sucht. Darum lasst uns die Stille wieder lernen, die Vorfreude und

das Warten, damit das Fest zu Weihnachten beginnen kann.
Mag. Angelika Paulitsch

In diesem Sinne laden wir auch heuer wieder- gemeinsam mit der KMB - recht herzlich zur **Adventfeier** am Freitag, **12. Dezember 2014** um 19.30 Uhr ins Pfarrheim ein.

Es erwartet euch eine besinnliche Stunde mit adventlichen Texten, Liedern und Gebeten und daran anschließend ein gemütliches Zusammensitzen bei Tee und Keksen.

Christl Schauer

Das Schweigen und die Stille schärfen die Sinne für die Menschen und für Gott.

Wenn wir zur Ruhe kommen spüren wir die Liebe, die der andere ausstrahlt.

Pater Anselm Grün

Männerwallfahrt

Mit der Wallfahrt am Samstag, **25. Oktober 2014** haben wir den ersten Schwerpunkt des neuen Arbeitsjahres gesetzt. 43 Männer haben sich die Zeit genommen und sind mit uns zum heurigen Ziel der Wallfahrt nach **Niederaltaich in Bayern** gefahren. In der herrlichen Klosterkirche haben wir dann mit unserem Pfarrer Mag. Franz Steinkogler den Höhepunkt dieser Wallfahrt, den Gottesdienst gefeiert. Anschließend gingen wir zum gemeinsamen Mittagessen in den Klosterhof. Gestärkt durch das gute Essen, fuhren wir dann wieder in Richtung Österreich und hielten in der Wallfahrtskirche Maria Brunnenthal bei Schärding unsere Abschlussandacht. Pfarrer Schobesberger hat uns noch einiges Interessantes von der Kirche erzählt. Die Fahrt ging dann weiter zum Wirt in Krena (Zell a.d.Pr.), wo wir diesen Tag im gemütlichen Beisammensein ausklingen ließen. Eine gelun-

gene Wallfahrt, wo Besinnliches und Geselliges seinen Platz hatte, ging um 20:15 Uhr in Waizenkirchen zu Ende. Ein Dank gilt unserem Pfarrer für die Begleitung unserer Wallfahrt. Ich möchte mich auch bei allen bedanken, die heuer bei der Wallfahrt dabei waren und sich einen Tag Auszeit vom Alltag nahmen, um unseren Schöpfer für alles in unserem Leben zu danken und auch wieder zu bitten.

SEI SO FREI

Am **3. Adventsonntag 13/14. Dezember 2014** führen wir wieder die jährliche Aktion SEI SO FREI der Kath. Männerbewegung durch. Das Hauptprojekt ist heuer in Mongoro im **Osten Tansanias**. SEI SO FREI finanziert dort den **Bau von Gesundheitsstationen und die Versorgung mit Medikamenten**. Damit werden täglich Leben gerettet. Eltern bringen ihre kranken Kinder nach langen Fußmärschen hin und sind

froh und dankbar, wenn ihre Kinder von Malaria geheilt werden können. Die Gesundheitsstationen in diesem Gebiet sind wahrlich ein Stern der Hoffnung für alle Menschen, die in Morogoro leben, so Schwester Veronica Petri – Romero-Preisträgerin 2014.

Damit dieser Stern der Hoffnung auch leuchten kann, bitten wir sie um Ihre finanzielle Unterstützung bei der Sammlung an den Kirchentüren und danken dafür im Voraus.

Wenn Sie Ihre Spende von der Steuer absetzen wollen, so nehmen Sie sich bitte ein Sammeläckchen bei den Kirchengängen. Mit dem angehefteten Zahlschein können Sie dann Ihre Spende auch einzahlen und so von der Steuer absetzen.

Hermann Dinböck

STÜLL

In da Frua
rennt s'Radio.
Auf da Straßn
a Auto nachn aunan.
Im Büro
haummat da Nadldrucka.
Im Gschäft
spülns Stille Nacht
bis zur Vagasung.
Und da wüllst du hean,
was Gott sagt zu dir,
wosd do genau waßt,
dassa neta redt,
waunns stüll is,
ganz stüll.

Hans Dieter Mairinger



Bild: Rainer Sturm / pixelio.de

Christliche Begräbniskultur

Großes Publikumsinteresse fand am 29.10.14 ein Vortrag von Pfarrer Franz Steinkogler und Bestatter Mag. Martin Dobretsberger über christliche Begräbniskultur. Sehr berührend und mit viel Feingefühl behandelten die Referenten die Themen Abschiednehmen, Begräbnisrituale und Bestattungsformen.

Nachfolgend ein paar Gedanken zum Mitnehmen und Weiterdenken:

- „Auferstehung des Leibes“ bedeutet, dass der Mensch mit allem, was er hier auf der Erde war und gelebt hat, ins ewige Leben eingeht und nicht abstrakt „als unbeschriebenes Blatt“
- Verbrennung und Urnenbestattung wurde nach dem 2. Vatikanischen Konzil erlaubt, wichtig ist die gute Absicht



Pfarrer Franz Steinkogler und Bestatter Mag. Martin Dobretsberger sowie die örtlichen Bestatter nahmen sich Zeit für die Fragen rund um „Christliche Begräbniskultur“

- Sich Zeit nehmen zum Abschiednehmen. Dabei ist insbesondere die Zeit der Aufbahrung bis zum Requiem wichtig. Sich Gedanken machen: Was hat den Verstorbenen ausgemacht und entsprechende Symbole aufstellen (z.B. Bergschuhe) oder mitgeben (Kinderzeichnungen)
- Auf das eigene Gefühl hören und alles tun, was man tun möchte, z.B. den Verstorbenen noch einmal berühren. So fallen der Abschied und das Loslassen leichter.
- Die christlichen Rituale haben eine starke Kraft und es lohnt sich, sie neu zu entdecken.

- Bei der Wahl der Bestattungsform ist es wichtig, langfristig zu denken. Was soll mit den Gräbern und Urnen in einigen Generationen geschehen? Erdbestattung oder Bestattung einer biologisch abbaubaren Urne in der Friedhofserde sind in diesem Sinn empfehlenswert.

Danke noch einmal den Referenten und den örtlichen Bestattern für die Vorträge und die anschließende Diskussion. Es war gut und befreiend, über das Thema zu reden.

Mag.a Gerlinde Hofmann

Englisch 50+



Mit Elan und Begeisterung haben die Kursteilnehmer und Teilnehmerinnen die Englisch 50+ Kurse erfolgreich abgeschlossen. Siehe Jahressrückblick aller Sprachenevents 2014: <http://sprachentreffpunkt2014.jimdo.com/>

Nun genießen sie die Stille Zeit in der Weihnachtspause, denn mit Ende Jänner 2015 starten alle 8-wöchigen Englischkurse 50+ von „Anfänger+ bis Leicht Fortgeschrittene“ (abends und vormittags) in die Frühjahrsrunde. Mit heiteren Dialogen, authentischen Rollenspielen, leicht verständlichen Kursmaterialien und in geselliger Kleingruppe werden TeilnehmerInnen in Englisch unterrichtet!

Info und Anmeldung bei Brigitte Falkner
Mobil 0680 302 8001

Anmeldeschluss: 23. Jänner 2015

Das Team des KBW bedankt sich sehr herzlich bei allen Besuchern der Erwachsenenbildungsangebote und wünscht Ihnen allen etwas „Stille“, um ganz bewusst eine innere Ruhepause zu verspüren mit der Freude auf ein frohes Weihnachtsfest.

Rückblick Dekanats-Wallfahrt

Die Dekanats-Wallfahrt mit 90 Senioren der Pfarrgemeinden Michaelnbach, St.Thomas und Waizenkirchen fand am 7. Oktober statt.

Den besinnlichen Festgottesdienst im Stift Engelszell gestaltete unser Herr Pfarrer Franz Steinkogler.

Positiv möchten wir auch erwähnen, das einige Altenheimbewohner mit den Betreuern des Besuchsdienstes dem Got-

tesdienst beiwohnen konnten. Ein gemütliches Beisammensein gab es noch beim "Wirt in Sixt", der für unser leibliches Wohl sorgte.

Adventfeier

Zur Adventfeier am

18. Dezember um 14 Uhr

möchten wir alle Senioren und Pensionisten unserer Pfarre im **Pfarrheim** recht herzlich einladen.

Musikalisch umrahmt wird die

Feier von den "Laudate Kids"

Ruhige, besinnliche Festtage wünscht der Arbeitskreis Senioren.



Altenheim

Hoangoartn

Am Dienstag, 9. September 2014 Nachmittag gestalteten wir für unsere Altenheimbewohner einen Hoangoartn. Bei gebackenen Mäusen und den von Besuchsdienstmitarbeiterinnen servierten Getränken war es unterhaltsam und gemütlich. Lustige und schwungvolle Unterhaltung dazu lieferten die Lederhosenhäschchen aus Neukirchen/Walde.



Die „Lederhosenhäschchen“ aus Neukirchen am Walde gestalteten den Hoangoartn im Altenheim.

Nikolausfeier

Die Nikolausfeier im Altenheim findet heuer am Freitag,

5. Dezember um 15 Uhr statt.

Unser langjähriger Nikolaus Rudolf Humer hat sich wieder bereiterklärt, dieses Amt zu übernehmen. Zusätzlich wird heuer eine Gruppe Kindergartenkinder an der Gestaltung mitwirken.

„Ich wollt´, ich wär´ der Nikolaus...“

T: Rolf Krenzer
M: Siegfried Fietz

Ich wollt, ich wär´ der Ni - ko - laus. Das
wä - re wun - der schön! Ich wür - de laut von
Haus zu Haus am Win - ter - a - bend gehn.

2. Doch hat da etwa Angst ein Kind
vor mir, dem Nikolaus,
zieh´ ich den Mantel aus geschwind
und seh´ wie immer aus.

3. Vom Kopf nehm´ ich die Mütze dann,
damit es keinen graut.
Dann kommt zum Schluß
der Bart noch dran,
und alle lachen laut!



Einladung zum Valentinstag

Am Samstag, den 14. Februar 2015, feiern wir den Valentinstag. Es ist ein besonderer Tag der Liebenden. Es ist ein guter Brauch, diesen Tag mit einer kleinen Aufmerksamkeit für den geliebten Partner/ die geliebte Partnerin zu feiern.

Auch wir möchten diesen Tag besonders feiern. Es ist für eine gelungene Beziehung auch der Segen Gottes sehr wichtig. Es ist eine gute Gelegenheit, Gott zu danken, denn es ist nicht selbstverständlich, einen Lebenspartner zu finden.

Daher laden wir alle Paare und Liebenden zum Gottesdienst am 14. Februar um 19:00 Uhr in die Pfarrkirche ein. Alle (Paare), die dies wünschen, werden anschließend einzeln gesegnet.

Impressum

Erscheinungsort

4730 Waizenkirchen, Oberösterreich

Medieninhaber und Herausgeber:

Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des
Pfarrgemeinderates Waizenkirchen, Marktplatz 1, 4730 Waizenkirchen
<http://pfarre-waizenkirchen.dioezese-linz.at/>
pfarre.waizenkirchen@dioezese-linz.at
Tel. 07277 / 2354

Layout: PAss. Mag. Andreas Füllinger

Vervielfältigung: DTG Gerhard Doppler, Grieskirchen

Redaktionsschluss

für nächstes

Pfarrblatt

(erscheint Anfang März,
umfasst die Monate März,
April, Mai)



Sonntag,

8. Februar 2015

Termine - Pfarrkalender

Dezember 2014

Do. 4. Dez.	Anmeldung zur Firmung im Pfarrheim, 1. Stock (1. Termin)	16.00 - 18.00	Pfarrheim
Fr. 5. Dez.	Erste Rorate-Messe, anschließend Krankenkommunion	7.00 ab 14.00	Pfarrkirche i. d. Häusern
5./ 6. Dez.	Nikolausbesuch bei den Familien	jeweils ab 16.30	i. d. Häusern
Sa. 6. Dez.	Erste Sternsinger-Prob Patroziniums-Gottesdienst – Altenheimkirche – St. Nikolaus	8.30 9.00	Pfarrheim AH-Kirche
Sa. 6. Dez.	Filmabend der Jugend, kleiner Pfarrsaal	20.00	Pfarrheim
Di. 9. Dez.	Lobpreisstunde	20.00	Pfarrheim
Mi. 10. Dez.	Anbetungstag der Pfarre Bibelrunde	ab 14.00 20.00	Pfarrkirche Pfarrheim
Do. 11. Dez.	Anmeldung zur Firmung im Pfarrheim, 1. Stock (2. Termin)	16.00 – 18.00	Pfarrheim
Fr. 12. Dez.	KFB – Freitagrunde Adventfeier der Frauen und Männer	9.00 19.30	Pfarrheim Pfarrsaal
Mi. 17. Dez.	Beichtgelegenheit Bußgottesdienst	18.00 - 18.45 19.00	Pfarrkirche Pfarrkirche
Do. 18. Dez.	Adventfeier Senioren	14.00	Pfarrheim
Fr. 19. Dez.	Zweite Rorate-Messe	7.00	Pfarrkirche
Sa. 20. Dez.	Zweite Sternsinger-Prob	8.30	Pfarrheim

Termine - Pfarrkalender / Fortsetzung

Mo. 22.Dez.	Weihnachtskommunion der Kranken	ab 14.00	i. d. Häusern
Mi. 24.Dez.	Hl. Abend: Friedenslicht aus Bethlehem	ab 8.00	Pfarrkirche
	Feier der Kindermette	16.30	Pfarrkirche
	Feier der Christmette	23.00	Pfarrkirche
Do. 25.Dez.	Weihnachtsfest: Feier des Hirtenamtes	8.00	Pfarrkirche
	Feier des Weihnachtshochamtes	10.00	Pfarrkirche
Fr. 26. Dez.	Fest des Hl. Stephanus: Messfeier	8.00 u.	10.00 Pfarrkirche
Mi. 31.Dez.	Hl. Silvester: Jahresdankandacht	15.00	Pfarrkirche

Jänner 2015

Fr. 2. / Sa. 3. u. Mo. 5.	Jänner Sternsingen	ab 8.30	im Pfarrgebiet
Mo. 5. Jän.	Wuzzelturnier der Jugend, 1. Preis: Kinogutscheine	17.00 – 20.00	Pfarrheim
Di. 6. Jän.	Sternsingermesse	10.00	Pfarrkirche
Di. 13. Jän.	Lobpreisstunde	20.00	Pfarrheim
Mi. 14.Jän.	Bibelrunde	20.00	Pfarrheim
Sa. 17. Jän.	Pfarrball	20.00	Pfarrheim
Sa. 24. Jän.	Starttreffen Firmlinge mit Eltern und PatInnen, gr. Pfarrsaal	16.00 - 18.00	Pfarrheim
Sa. 31. Jän.	Maria-Lichtmessfeier mit Kerzensegnung	19.00	Pfarrkirche

Februar 2015

So. 1. Febr.	Hl. Blasius - Messfeier mit Blasius-Segen	8.00 und 10.00	Pfarrkirche
Mi. 4. Febr.	Erstkommunion – Elternabend	20.00	Pfarrheim
Fr. 6. Febr.	Kommunion der Kranken	ab 14.00	i. d. Häusern
Sa. 7. Febr.	MiniJungscharfasching	14.00	Pfarrheim
Di. 10. Febr.	Lobpreisstunde	20.00	Pfarrheim
Mi. 11.Febr.	Bibelrunde	20.00	Pfarrheim
Sa. 14. Febr.	Segnung aller Liebenden bei Abendmesse - anläßl. Valentinstages	19.00	Pfarrkirche
Mi. 18.Febr.	Messfeier zum Aschermittwoch	15.00 und 19.00	Pfarrkirche
So. 22.Febr.	Kreuzwegandacht zum 1. Fastensonntag	14.00	Pfarrkirche
Di. 24. Febr.	2. Bibelabend - Weisungen die dem Leben dienen Buch Deuteronomium mit Herrn Hans Hauer	19.00 - 21.30	Pfarrheim

März 2015

So. 1. März	Kreuzwegandacht zum 2. Fastensonntag	14.00	Pfarrkirche
Fr. 6. März	Kommunion der Kranken	ab 14.00	i. d. Häusern
Sa. 7. März	Ehevorbereitungskurs	9.00 - 18.00	Pfarrheim
So. 8. März	Vorstellgottesdienst der Erstkommunion-Kinder	10.00	Pfarrkirche
	Kreuzwegandacht zum 3. Fastensonntag	14.00	Pfarrkirche
Di. 10. März	3. Bibelabend - Gebete die Halt geben – Buch der Psalmen mit Herrn Martin Zellinger	19.00 – 21.30	Pfarrheim
Sa. 14. März	Konzert SKALO und Laudate Kids	14.30 und 20.00	Pfarrheim
So. 15.März	Kreuzwegandacht zum 4. Fastensonntag	14.00	Pfarrkirche
Di. 17. März	Lobpreisstunde	20.00	Pfarrheim
So. 22.März	Familienfasttag – Suppenküche	9.00	Pfarrheim

Terminvorschau: **Erstkommunion – 12. April 2015** **Firmung – 23. Mai 2015**

Die Sternsinger kommen zu Ihnen am:

Freitag, 2. Jänner 2015

1. Gruppe: Linzer Straße 2 (Landwirtschaftsschule), Inzing 16 (Steckbauer), Holzing 6 (Oberroithmair), Röckendorferholz, Brunwald, Holzing 7 u. 8, Hueb bei Manzing, Kranabithen, Prambacherholz
2. Gruppe: Kropfleiten, Löwengrub (Hinterberger), Eitzenberg, Bergern, Wölflhof, Gugerling, Dittenbach
3. Gruppe: Trappelweg, Bräuberberg, Fasanweg, Feldweg, Waldweidenholz, Weidenholz mit Schloss
4. Gruppe: Oberwegbach, Am Anger, Höckner, Dichtl, Pfarrwies, Firma Guschlbauer, Bahnhofstraße, Kuefsteinweg, Davidstraße
5. Gruppe: Fadingerstraße (rechts hinunter), Pucherstraße, Hochscharten, Brandhof, Römerstraße, Meindlstraße, Prandtstraße, Hohenfeldstraße, Am Mitterfeld, Corethstraße, Pfarrerberg, Schmidgasse
6. Gruppe: Kienzlstraße (links hinunter), Webereistraße, Kienzlstraße (rechts hinauf), Schiffermüllerstraße, Fadingerstraße (links von der Gärtnerei hinunter), Wiesmühle

Samstag, 3. Jänner 2015

7. Gruppe: Winkl, Stillfüssing 6 u. 7, Pertmannshub, Stillfüssing (ohne Nr. 8 Reiter), Steinparz, Anrath, Grillparz (ohne Nr. 7 Mair)
8. Gruppe: Schicking, Bäckenhof 3 (Stockmayr), Niederspaching, Bäckenhof 1, Moospoling, Imperndorf
9. Gruppe: Untergschwendt 13 (Wagner) Holzing 1 – 3, Untergschwendt, Schöffling Stillfüssing 8 (Reiter), Untergschwendt (Rest), Obergschwendt, Waikhartsberg
10. Gruppe: Eder in Edt, Thall, Unterheuberg (über Buch), Oberviehbach, Unterviehbach, Auweidenholz
11. Gruppe: Purgstall, Schurrerprambach, Inzing
12. Gruppe: Breitwies, Kollerbichl, Punzing, Stroiß

Montag, 5. Jänner 2015

13. Gruppe: Löwengrub, Gmein, Esthofen, Hueb bei Lindbruck, Lindbruck
14. Gruppe: Parzham 3 (Danzner), Willersdorf, Aschach, Parzham, Baumgartnerstraße, Stelzhamerstraße, Schlossfeld
15. Gruppe: Schulberg, Friedhofstraße, Jäergasse, Bergstraße, Gföllnerstraße, Kramerstraße, Fellingerstraße
16. Gruppe: Thalham, Petzstraße, Doppelbauerstraße, Wasserweg, Pollheimerstraße, Höferstraße
17. Gruppe: Niederndorf (Zach), Keppling über Keppling 12 (Pühringer) nach Grillparz 7 (Mair), Unterwegbach
18. Gruppe: Zellerstraße, Auwies, Weg, Sittling, Hausleiten, Losensteinstraße
19. Gruppe: Marktplatz, Marktplatz 12 a, Hueberstr., Lederergasse, Klosterstraße, Altenheim

